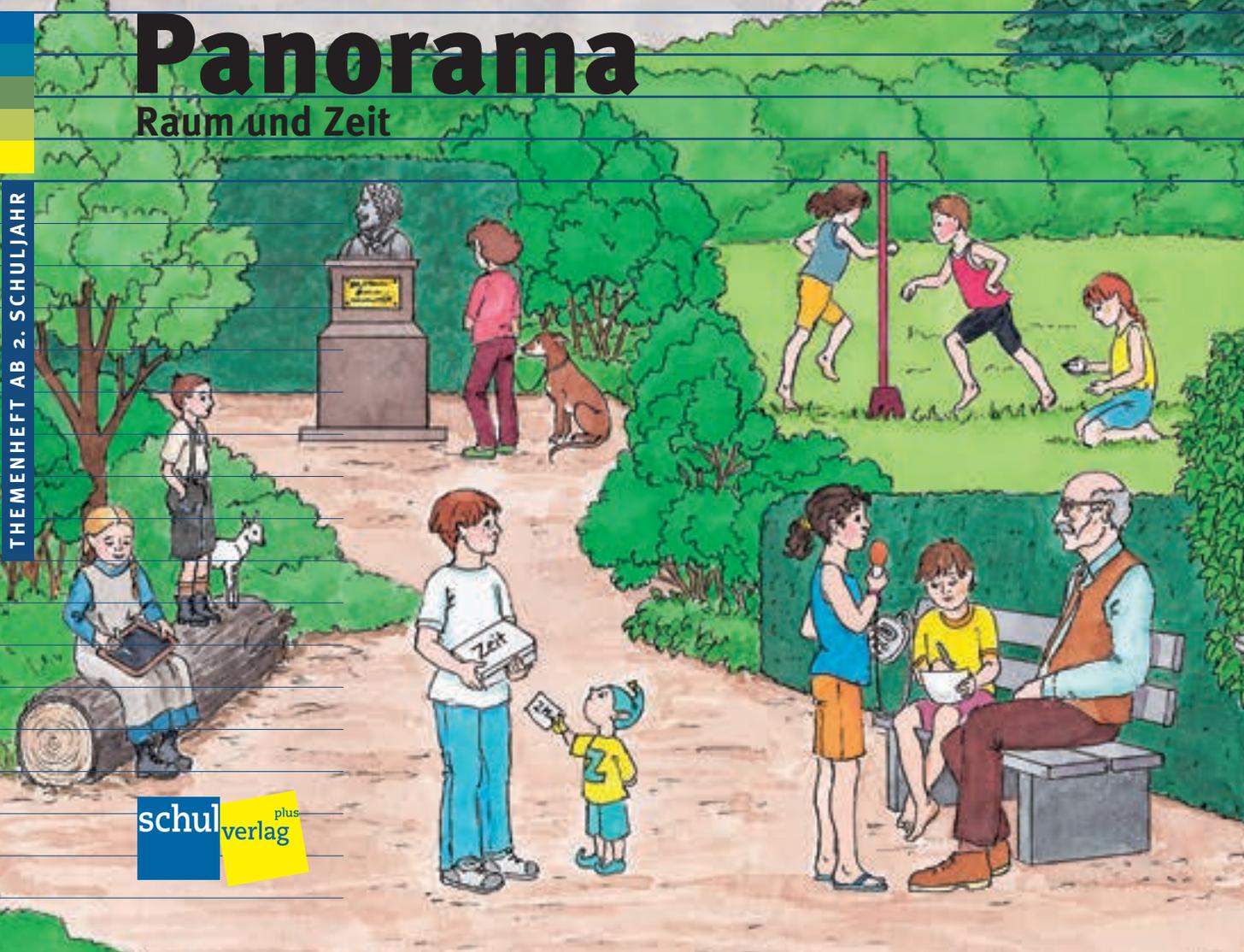




Panorama

Raum und Zeit

THEMENHEFT AB 2. SCHULJAHR



Impressum

Herausgeberinnen

Kommission für Lehrplan- und Lehrmittelfragen der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Leitstelle Lehrmittel Aargau

Projektleitung, Autorengruppe

Marco Adamina, Hans-Peter Wyssen

Mitarbeit

Katharina Marti

Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten

Marie-Theres Berner-Hüsler, Gini Brupbacher, Daniela Burkhalter, Sandra Engler, Annamaria Filep, Margrith Gimmel-Dauwalder, Susanne Grossenbacher, Elsbeth Hänni, Barbara Künzli, Katharina Marti, Therese Mettler, Margrith Müller-Joos, Diana Röthlisberger, Cindy Ruffet, Rosette Schüpbach, Richard Wullschleger, Sabina Zürcher und ihre Schülerinnen und Schüler aus Fraubrunnen, Hausen, Holziken, Jegenstorf, Neuenhof, Ostermundigen, Saanen, Schönbühl, Schüpfen, Seedorf, Seewil, Walperswil, Wohlenschwil
Simone Fischer
Pascal Kreuer (Kinderbüro Basel)

Illustrationen

Catrina Cavelti, Bern

Fotos

David Aebi, Burgdorf

Sprachberatung

Ursula Tschannen Michel

Interkantonale Begleitgruppe

Regine Arber (BS), Urs Bräm (ZH), Gini Brupbacher (BE), Beat Guthauser (AG), Andrea John (AG), Balz Kilcher (BL), Barbara Künzli (BE), Christine Lischer Wenger (SO), Arthur Oehler (AR), Max Schläpfer (AG), Paolo Trevisan (SO), Kurt Utzinger (ZH)

Gesamprojektleitung Reihe Lernwelten Natur–Mensch–Mitwelt

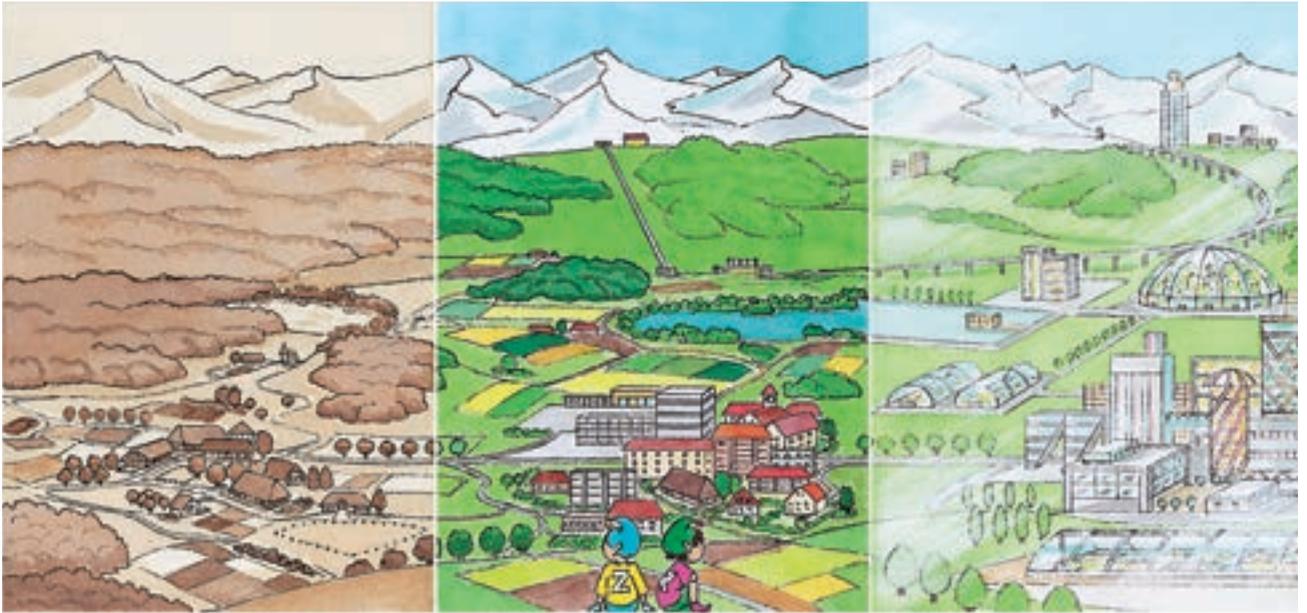
Marco Adamina, Bruno Bachmann, Otto Beck, Susanne Gattiker, Christian Graf-Zumsteg, Hans Müller, Barbara Vettiger, Hans-Peter Wyssen

Gestaltung und Satz

grafikwerkstatt upart, Bern

Wir danken allen Personen, die uns bei der Entwicklung der Materialien mit Informationen, Abklärungen, Hinweisen, Unterlagen und in Gesprächen unterstützt und geholfen haben.

Nicht in allen Fällen war es dem Verlag möglich, den Rechteinhaber ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.



Liebe Schülerinnen, liebe Schüler

Dieses Heft heisst «Panorama» ... und Panorama heisst Rundblick.

Sicher seid ihr schon einmal auf einem Hügel oder einem Berg gestanden und habt von dort aus in die Berge, auf Dörfer und Städte, auf Felder und Wälder geschaut. Von dort aus hattet ihr einen Rundblick, ein Panorama!

Das «Panorama»-Heft ist ein besonderer Rundblick. Ihr könnt:

- in verschiedene Räume schauen
- erfahren, wie es früher war
- euch vorstellen, wie es in Zukunft sein könnte.

«Panorama» hilft euch, selbst Dinge zu entdecken und zu erkunden. Ihr könnt:

- in eurer Umgebung Neues erforschen
- mit älteren Menschen über früher sprechen

- überlegen, wie ihr eure Umgebung gestalten möchtet
- eure Klassengeschichte zusammentragen.

Das «Panorama»-Heft gibt euch viele Hinweise, was ihr unternehmen und wie ihr es machen könnt.

Viel Vergnügen!

Räumli und Zytli begleiten euch auf euren Erkundungen und bei euren Begegnungen in verschiedenen Räumen und Zeiten!



«Panorama» besteht aus:

Themenheft (TH)

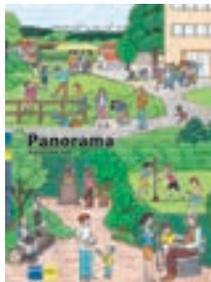
Hier findest du Informationen und Arbeitsaufträge zu den verschiedenen Themen. Mit dem Themenheft kannst du alleine, mit einer Gruppe oder mit der ganzen Klasse arbeiten.

Klassenmaterial (KM)

Im Ordner sind viele zusätzliche Materialien zu den Themenheftseiten. Die Blätter können kopiert werden. In den KM findest du Arbeitsaufträge, Informationen, Geschichten, Anleitungen zum Gestalten, Spiele und Lieder.

Audio-CDs

Dieses Zeichen bedeutet, dass ein Text, ein Lied oder ein Gespräch auf den Audio-CDs zu hören ist.



Themenheft



Klassenmaterial und Audio-CDs

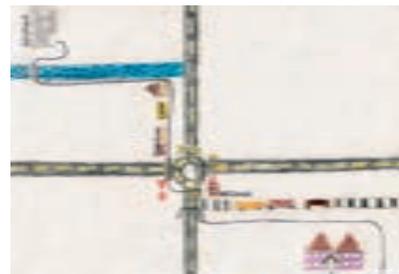
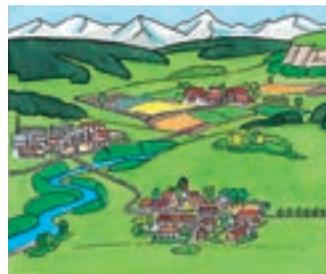
Raum S. 6–21

Wir leben in verschiedenen Räumen.
Welche Räume kennst du?
Wie orientierst du dich in deiner Umgebung?



In unserer Umgebung S. 38–73

Erkundet eure Umgebung.
Was entdeckt ihr Neues?
Was ist euch wichtig in eurer Umgebung?



Zeit S. 22–37

Was ist Zeit?

Zeit vergeht schnell, Zeit vergeht langsam.

Was machst du mit deiner Zeit?



PANORAMA PANORAMA
PANORAMA PANORAMA

Klassengeschichte S. 110–117

Dokumentiert die Geschichte eurer Klasse.
Vergleicht eure Erinnerungen mit eurem
«Klassen-Geschichtsbuch».



Heute – früher S. 74–109

Wie war es, als deine Grosseltern Kinder waren?

Vieles verändert sich im Laufe der Zeit.



Raum

Immer näher

Die Bilder in den Kreisen führen euch von der Ansicht der Erde immer näher bis in ein Schulzimmer.

In den Kreisen sind unterschiedlich grosse Räume abgebildet.

► Sucht passende Namen für die Räume.

► Was gehört alles zum Raum «Schulzimmer»?
– Was gehört zu den anderen Räumen?

► Welcher Ausschnitt eines Bildes ist auf dem nächsten vergrössert dargestellt?

Es gibt sehr grosse Räume und sehr kleine Räume.

In vielen Räumen hat es Menschen, Tiere, Pflanzen, Gewässer, Gebirge, Bauwerke ...

Dein Zimmer ist auch ein Raum.

Er hat Wände, Fenster, eine Türe.

Der Pausenplatz ist ein Raum.

Jedes Tier hat seinen Lebensraum.

Dort findet es in der Regel alles, was es zum Leben braucht.

Das Wort «Schweiz» ist eine Bezeichnung für einen Raum, nämlich für unser Land.

Die Grenzen eines Raums können nicht immer genau bestimmt werden. Die Grenzen sind nicht immer sichtbar.



1



4



6



2



3



Grenzen
KM 1



Deine Räume
KM 2



5



Hat die Schweiz wirklich eine andere Farbe als die Länder ringsherum?

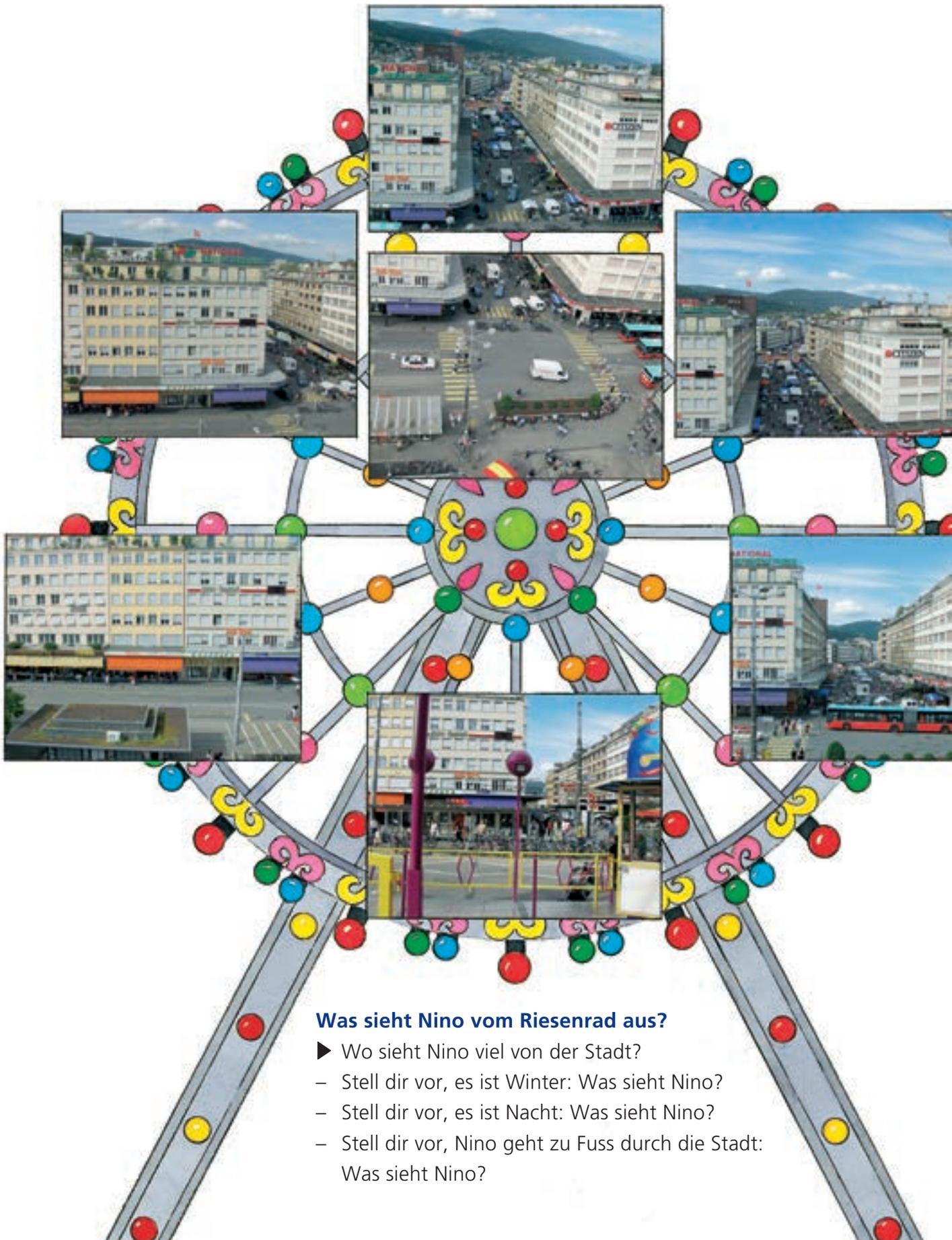


7



8

► Welche unterschiedlichen Räume kennst du in deiner Umgebung?



Was sieht Nino vom Riesenrad aus?

- ▶ Wo sieht Nino viel von der Stadt?
 - Stell dir vor, es ist Winter: Was sieht Nino?
 - Stell dir vor, es ist Nacht: Was sieht Nino?
 - Stell dir vor, Nino geht zu Fuss durch die Stadt: Was sieht Nino?

Ich habe Nino von der Stadt aus zugeschaut. Wo habe ich mich hingestellt?
 Wo siehst du diese Stelle auf Ninos Bildern vom Riesenrad aus?



Ich schaue aus verschiedenen Richtungen
 KM 3 



Der gleiche Pausenplatz aus verschiedenen Richtungen.



Lukas: «Ich sehe Vanessa. Links von ihr ist die Strasse. Ich sehe den Veloständer. Weit hinten ist ein Wald.»



Vanessa: «Ich sehe Lukas. Ich sehe Strassenlampen. Hinter Lukas ist die Hauptstrasse. Neben Lukas steht ein Baum. Hinter der Hauptstrasse steht ein Mehrfamilienhaus.»



Links oder rechts?
KM 4

Richtig oder
falsch? KM 5

Roboter
steuern KM 6

Wo befinden sich die Dinge?

Laura gibt Aufträge:

- Lege ein Buch in die Mitte des Pultes.
- Lege ein Heft unter das Buch.
- Stelle den Klebestift hinter das Buch.
- Lege eine Schere links neben das Heft.
- Lege den Gummi auf das Buch.
- Lege den Massstab vor das Buch.
- Lege rechts neben das Buch einen Farbstift.
- Lege neben den Farbstift einen Zettel.

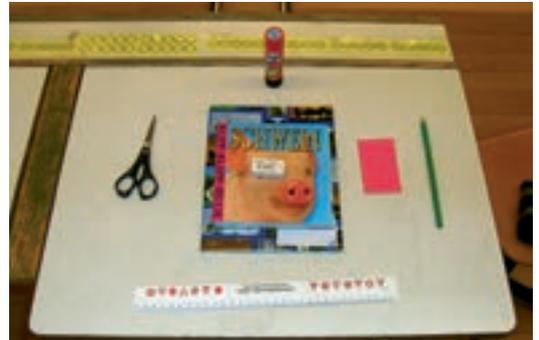
► Welche Wörter sagen dir, wo du die Gegenstände hinlegen musst?

- Welches Kind hat die Gegenstände richtig gelegt?
- Bei welchem Gegenstand beschreibt Laura nicht genau?

► Gebt einander Anweisungen wie Laura. Braucht dazu folgende Wörter: rechts, links, vor, hinter, neben, auf, unter, zwischen.



Istwan



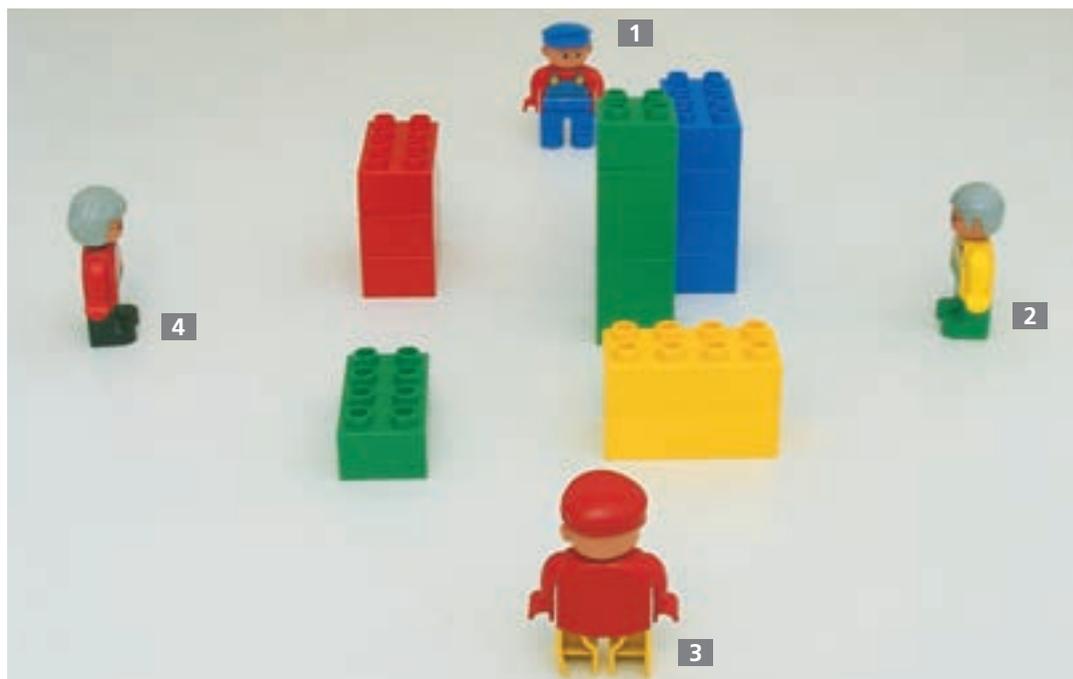
Karin



Reto



Bettina



Unterschiedliche Ansichten

- ▶ Welche Figur sagt welche Sätze?
- A. «Ich sehe einen grünen Turm aus 4 Legosteinen. Rechts steht ein roter Turm aus 3 Legosteinen.»
- B. «Ganz vorne steht ein gelber Turm aus 2 Legosteinen. Dahinter sehe ich einen grünen Turm aus 4 Legosteinen.»
- C. «Hinter einem grünen Legostein sehe ich einen gelben, schmalen Turm aus 2 Legosteinen.»
- D. «Der grüne Turm aus 4 Legosteinen steht zwischen dem gelben und dem blauen Turm.»
- E. «Ich kann keine roten Legosteine sehen.»

- ▶ Was können die Figuren sagen?
- Suche weitere Sätze. Verwende die Wörter: vor, hinter, zwischen, neben, links, rechts.

▶ Baut eigene «Legodörfer». Stellt auf allen 4 Seiten Figuren auf. Beschreibt, was die Figuren sehen können.

i Meistens beschreiben wir die Lage oder den Ort von Gegenständen und Personen von uns aus gesehen. Wir sagen: «Der Stuhl steht vor dem Tisch.» Wenn wir uns auf der anderen Seite befinden, sagen wir: «Der Stuhl steht hinter dem Tisch.»



Von mir aus gesehen... KM 7



Menschen schauen aus verschiedenen Richtungen und sehen unterschiedliche Dinge. (Swissminiatur in Melide, Kanton Tessin)



Horizonte
KM 8



**Himmelsrichtungen,
Kompass und
Windrose**
KM 9

**Spiel Schatzsuche
auf dem Meer**
KM 10

**Windrose
herstellen** KM 11

Himmelsrichtungen und Horizont

Die Kinder haben mit Kreide ein Kreuz mit Pfeilen gezeichnet.

Sie gehen in Gruppen 50 Schritte in Pfeilrichtung.



Das haben die Kinder einer Gruppe nach 50 Schritten gesehen.



i Dort, wo sich Himmel und Erde scheinbar berühren, ist unsere Sichtgrenze. Weiter können wir auf der Erde nicht sehen. Diese Linie nennen wir Horizont.



► Macht dasselbe auf einem grossen Platz in eurer Nähe.

- Schaut nach 50 Schritten genau in die Pfeilrichtung. Was seht ihr?
- Fotografiert oder zeichnet.
- Wenn ihr weiter gehen würdet, wohin kämt ihr?

► Fahre auf dem unteren Foto mit dem Finger dem Horizont nach.

- Sucht auf euren Bildern den Horizont.

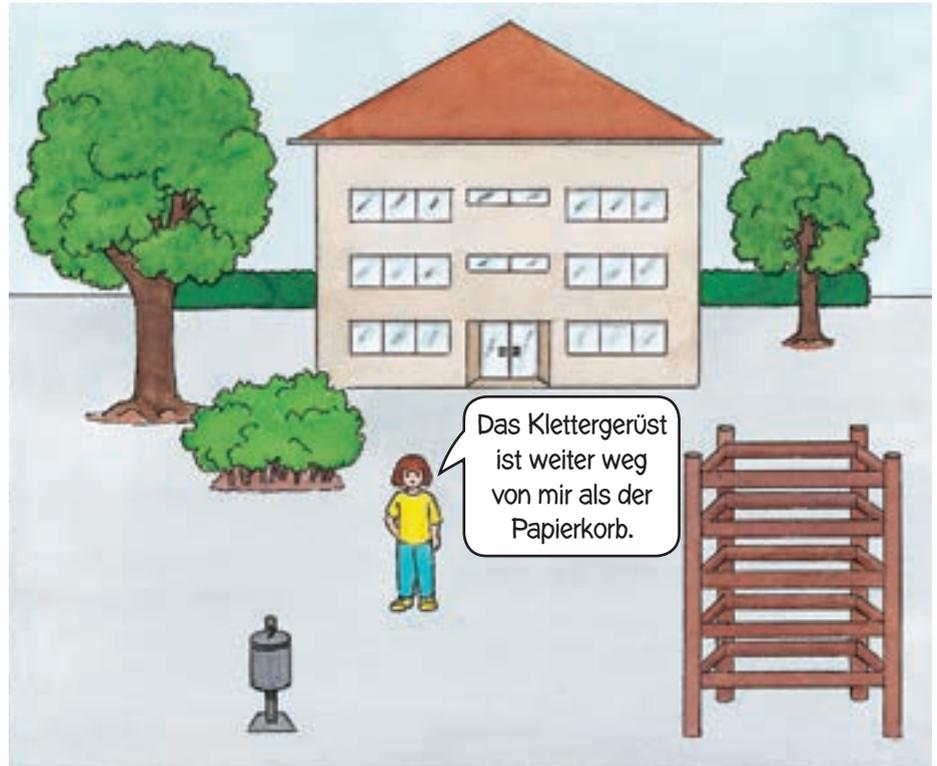
Mit einem Kompass könnt ihr das Kreuz auf dem Boden so aufzeichnen, dass die Pfeile in die vier **Himmelsrichtungen** zeigen:

Norden, Osten, Süden, Westen.

Mehr über Himmelsrichtungen, Kompass und Windrose erfährst du auf KM 9.



Auf Ansichtskarten von Landschaften kannst du die Horizontlinie mit einer Farbe nachziehen.



Weit, weiter, am weitesten

- ▶ Was ist weiter von Simone weg, die Hauswand oder der Busch?
- Mache selbst Vergleiche.
- Mache eine Reihenfolge. Beginne mit dem, was Simone am nächsten ist.



Nah und fern im Schulhaus KM 12

Schulweg in Schritten KM 13



- ▶ Gehe auf den Pausenplatz.
- Wähle einen Ort aus.
- Schau dich um. Was ist in deiner Nähe? Was ist weiter weg von dir? Was ist sehr weit weg?
- ▶ Notiere, was du siehst. Was ist dir am nächsten?
- Beginne in deiner Nähe und schau immer weiter.
- Miss mit Schritten nach. Hast du richtig geordnet?



Am nächsten! – Gewonnen



Strecken schätzen
und messen

KM 14



Ein Kilometer

KM 15



Meine 10 Schritte – deine 10 Schritte

- ▶ Kommen beide Kinder gleich weit?
- ▶ Stellt euch auf dem Pausenplatz in eine Reihe.
 - Geht alle 10 normale Schritte vorwärts.
 - Was stellt ihr fest?



Geht in den Schulhausgang oder auf den Pausenplatz.

- Schreibt die Namen von 5 gut sichtbaren Stellen auf.
- Geht nun zu diesen Stellen und messt den Weg in Schritten.
- Vergleicht die Schrittzahlen.

Wie weit entfernt?

Gegenstand	Meter oder Schritte?	Geschätzte Entfernung	Gemessene Entfernung	Vergleich
Tonnenkopf	Schritte	20	12	zu viel
Lampe	Meter	7	10	zu wenig
grosser Stein	Schritte	17	16	fast genau



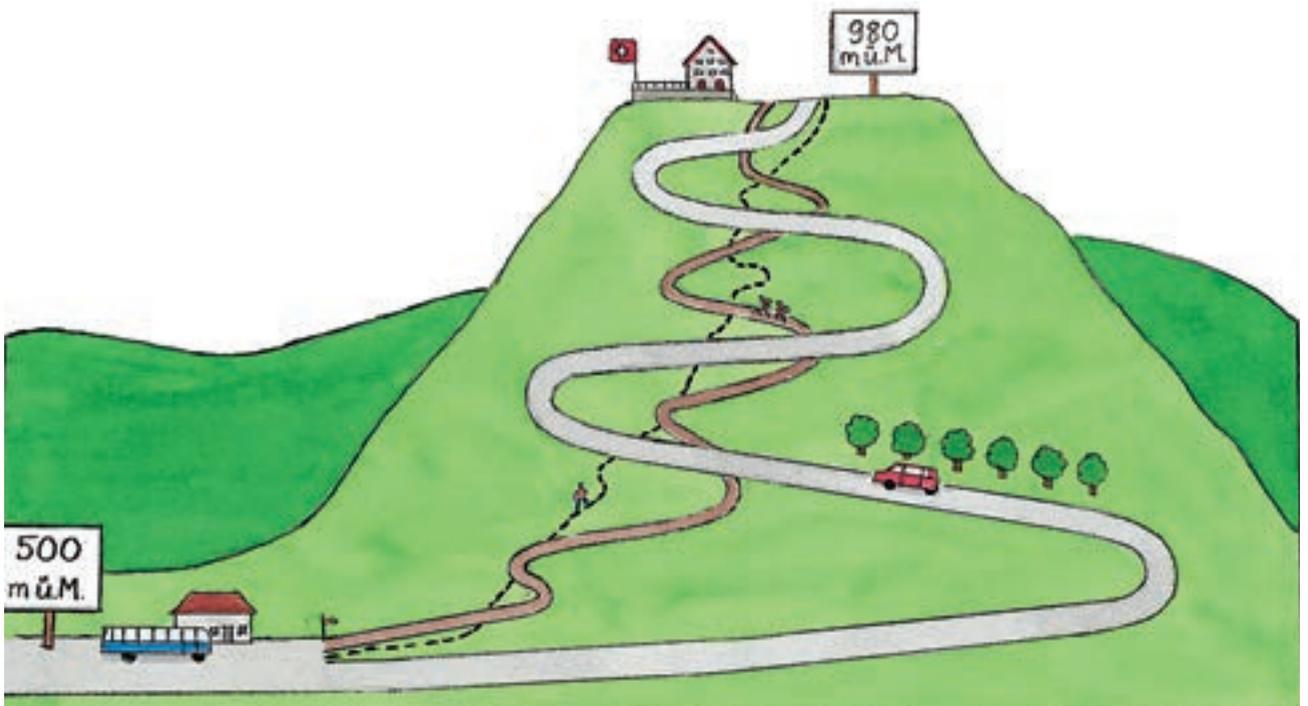
- ▶ Stelle dich zu Hause vor die Tür.
 - Welche Orte oder Dinge erreichst du mit 10 Schritten?
 - Welche mit 20 Schritten, 30 Schritten oder 40 Schritten?

Achte auf den Verkehr!



- ▶ Was ist nah? Was ist weit weg?

Lange Wege – kurze Wege

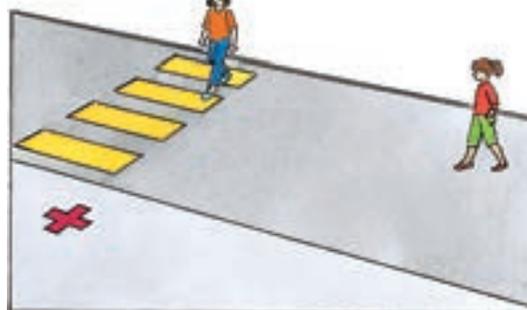


► Welcher Weg ist länger? Welcher Weg ist anstrengender?



► Welchen Weg würdest du wählen? Weshalb?

– Wo findest du in deiner Umgebung ähnliche Situationen?



► Welches Kind ist länger auf der gefährlichen Strasse?



Kurze Wege
suchen KM 16

Wie lange
brauchst du
für einen
Kilometer?
KM 17



Aufwärts oder
abwärts? KM 18



Bodenlege-
karten
KM 19



Die kleine
Hexe KM 20



Mein Sandkasten-
dorf KM 21

Ein Plan des
Schulzimmers
KM 22

Das Kinderzimmer
neu einrichten
KM 23



Ansichtssache



Ansicht



Vogelschau



Modell

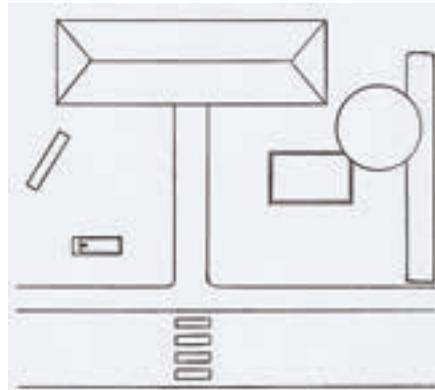


Plan

Auf allen vier Bildern ist dasselbe Haus zu sehen. Auf jedem Bild sieht es anders aus.

- ▶ Was ist anders?
 - Von wo schauen wir auf das Gebäude?
 - Überlege zu jeder Darstellung: Was zeigt sie besonders gut?

- ▶ Findest du zu Hause Ansichten, Vogelschaubilder, Modelle oder Pläne?
 - Frage deine Eltern, ob du sie mitbringen darfst.
 - Macht eine Ausstellung.



Zeichen
(Signaturen) auf
der Karte KM 24

Unterschiedliche
Pläne für
unterschiedliche
Zwecke KM 25

«Plänerle»
KM 26



Pläne lesen

- ▶ Wie wurde das Haus auf dem Plan gezeichnet?
- Schaut auch alle anderen Dinge an und überlegt, wie sie gezeichnet wurden.



- ▶ Besorgt euch einen Plan der Schulhausumgebung.
- Ein Kind zeichnet eine Stelle auf dem Plan ein.
- Das andere Kind sucht diese Stelle.
- Wenn ihr an der richtigen Stelle angekommen seid, tauscht ihr die Rollen.



Beispiel einer Schulhaus-OL-Karte



Bei einem Orientierungslauf muss man mehrere Orte nacheinander suchen.



Das Pferd im
Hallenbad KM 27

Neu einrichten
KM 28

Menschen und Räume

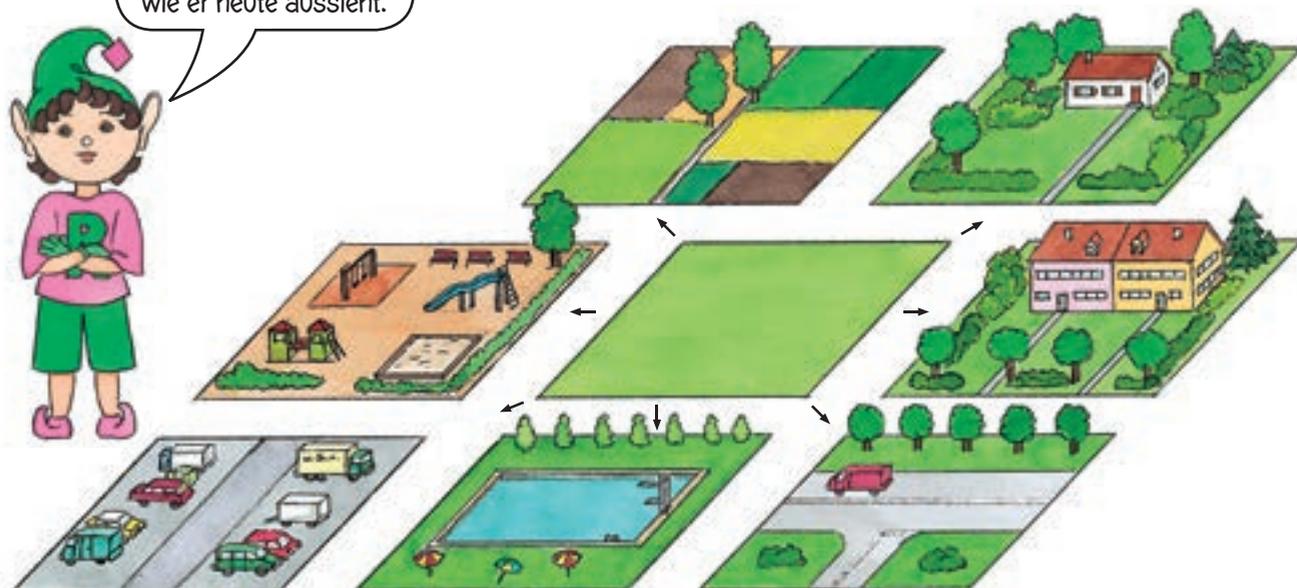
- ▶ Welche Menschen oder auch Tiere könnten sich in diesen Räumen aufhalten? Welche nicht?
- Begründet eure Meinung.



Aussenräume gestalten

► Stell dir vor, du wohnst neben einer Wiese (Bild in der Mitte).

Zeichne einen Ort, wie er früher aussah und wie er heute aussieht.



► Auf dieser Wiese kann Verschiedenes entstehen. Denke nach:

- Über welche Veränderung würdest du dich freuen?
- Welche Veränderung würde dich stören? Warum?



Eine Stelle im Wohnort verändern KM 29



Unsere Umgebung ändert sich fortlaufend.

→ Kapitel «In unserer Umgebung»
TH S. 56, KM 23

Erinnerst du dich an einen Ort in deiner Umgebung, der früher anders ausgesehen hat?



Wie sieht die Welt
bei ... aus? KM 30

Im Sand, bei
Findus und auf
dem Ponyhof
KM 31

Im Kinderzimmer oder auf dem Piratenschiff

► Wo sind die Kinder in Wirklichkeit?
Wo sind die Kinder in ihren Gedanken?

► In welchen von diesen Welten warst
du auch schon? Erzähle.

– In welchen Welten bist du gerne?

Ich klettere
jetzt in den
Mastkorb.





In andere Räume reisen



Wen oder was
kennst du wo?
KM 32

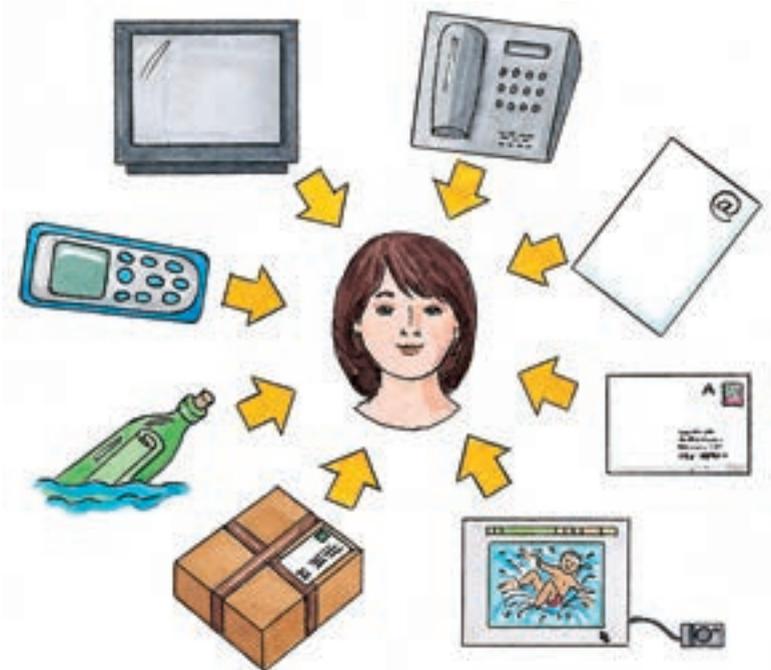
Schauspielhaus	Bedi	Grasseltorn in Biel	Ferien in Frankreich	Ferien in London	Auf die Bettmer- alp	
Fussballclub		Ferien in Zuz	Expo			
Bibliothek		Ski fahren im Jura				

Man kann auf verschiedene Arten reisen.

Wohin bist du schon gereist?

Wie bist du gereist?

- ▶ Erzählt einander.
- Erstellt eine Tabelle.



Vieles ist unterwegs und verbindet uns mit anderen Räumen.